

Performanceanalyse Service DataWarehouse (S-DWH)



Auftraggeber
BMW Group, München

Projektart
Analyse und Beratung, Datenmodell und –versorgungsprozess

Projektdarstellung

Im Projekt Service DataWarehouse (S-DWH) wird das zentrale Data Warehouse für den BMW Fahrzeugservice entwickelt. Dieses sammelt und konsolidiert alle servicerelevanten und -nahen Informationen und stellt sie BMW weit für Auswertungen zur Verfügung. Auf Grund der großen, aus verschiedenen Systemen geladenen Datenmengen kam es zu langen Laufzeiten beim Datenversorgungsprozess, vor allem beim Quellsystem Fahrzeugbeschreibungsmodule (FBM). DMC wurde beauftragt, Maßnahmen zu identifizieren und zu bewerten, die den Versorgungsprozess verbessern würden. Dafür betrachtete DMC das Modell des S-DWH sowie den Versorgungsprozess vom Quellsystem FBM zum S-DWH.

Leistungen von DMC

Der BI-Spezialist von DMC fungierte im Projekt S-DWH als Berater und Analytiker. Im Detail übernahm er folgende Aufgaben:

- Analyse verschiedener Schemata zum S-DWH, von Views auf die FBM-Tabellen bis zu den Tabellen des Persistence Layers
- Analyse von Informatica Mappings, Workflow-Manager und Monitor
- Identifikation und Validierung von Maßnahmen zur Optimierung des Datenmodells
 - Verschlinkung der Staging Area
 - Lockerung der Prüfungsmechanismen
 - Partitionierung der Persistence Layer-Tabellen
- Identifikation und Validierung von Maßnahmen zur Optimierung des Versorgungsprozesses
 - Parallelisierung von Workflows
 - Anpassung der Performance Settings in Informatica
 - Einführung einer mengenorientierten Verarbeitungsstrategie (Bulk load)

Für die empfohlenen Maßnahmen wurden soweit erforderlich Voraussetzungen und Rahmenbedingungen formuliert.

Anmerkung

Die Maßnahmen zur Optimierung des Datenversorgungsprozesses wurden termingerecht innerhalb von einer Woche erarbeitet.

Technische Angaben zum S-DWH

Datenbank
Oracle 10g

Datenintegration
Power Center, Informatica

Reporting
Cognos 8